

Durchlauchtigste Prinzessin,
Gnädigste Frau,

Nichts ist schöner, nichts kunst- und prachtvoller, als die unerschöpfliche Natur, und nichts gewährt dem Geiste mehr Nahrung, und dem Auge mehr Freuden, als das Anschauen ihrer mannigfaltigen Reize. Dies empfinden Ew. Königliche Hoheit zum öftern, da das Studium der Naturgeschichte zu Höchstdero Lieblingsbeschäftigungen gehört, und Sie an den bewundernswürdigen Naturseltenheiten ein besonderes Vergnügen finden.

Auch meine geringe Arbeit, als einen Zweig der Naturgeschichte, haben Ew. Königliche Hoheit eines gnädigsten Benfalls gewürdigt, und mein Herz müßte in der That ganz gefühllos seyn, wenn es bey einer so vorzüglichen Gnade unempfindlich und ungerührt bleiben könnte. Ich wage es daher, Höchstdenenselben den zweyten Theil meines Werks, als ein Zeichen meiner tieffsten Ehrerbietung, unterthänigst zu Füßen zu legen.

Nichts in der Welt kann der allervollkommensten Ehrfurcht gleich kommen, worinn ich ersterbe,

Ewr.
Königlichen Hoheit

unterthänigst treu gehorsamster Knecht
Carl Gustav Jablonsky.